



(vorläufiges)Protokoll der zehnten Sitzung
des 53. Studierendenparlaments
am 12.03.2020

(o. Revision)

1	Inhalt	
2	Anwesenheit	3
3	TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	4
4	TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung	4
5	TOP 3: Festlegung der Tagesordnung.....	4
6	TOP 4: Bericht der SP-Sprecherin und Anfragen.....	4
7	TOP 5: Bericht des AStA und Anfragen.....	5
8	TOP 6: Beschluss einer Frist gemäß § 7 der Wahlordnung	8
9	TOP 7: Benennung von Referent:innen.....	8
10	TOP 8: 2. Lesung HHP.....	9
11	TOP 9: 3. Lesung HHP.....	10
12	TOP 10: Verschiedenes	11
13		

Anwesenheit

Nachname	Vorname	Liste	Anmerkungen/Vertretung
Ince	Ugur	IL	Rajae Yahyaoui
Mattes	Yara Kristin	IL	Anwesend
Yavuz	Eren	IL	Anwesend
Uslu	Burak Harun	IL	Anwesend
Ali	Omar	IL	Ab 17:51 Nejla Djikezi
Yavuz	Emre	IL	Anwesend
Ruhnke	Jill	ReWi	Anwesend
Semenowicz	David	ReWi	Anne Litzmann
Koritnik	Angelina Luisa	GEWI	Anwesend
Brüggemann	Matthias	GEWI	Anwesend
Käppel	Felix	RCDS	Anwesend
Barsch	Tim	Julis	Anwesend
Becker	Tom Luca	Jusos	-
Hähner	Peter	Jusos	-
Reichert	Katrin	NAWI	Anwesend
Bröcking	Alexander Lutz	NAWI	Anwesend
Walkowiak	Patrick	NAWI	Anwesend
Koch	Maximilian	NAWI	Phillip Nico Krüger
Herden	Alexander	NAWI	Ron Agethen
Demirci	Talha	NAWI	Anwesend
Kahlstatt	Tabea	SDS	-
Poddey	Anny Michaela	LiLi	Viviane Bandyk
Elamas	Baris	LiLi	Kai Lahsberg
Weber	Noah Emanuel	LiLi	-
Xiaoyi	Chen	LiLi	-
Welsing	Lena	LiLi	-
Onkelbach	Valerie Maria	GRAS	Anwesend
Gerbersmann	Jonas	GRAS	-
Padberg	Clara Johanna	GRAS	Anwesend
Pennekamp	Franziska	GRAS	Anwesend
Ungar	Cylia Fiona Anna	GRAS	Johannes Nadenau
Brinkmann	Lennart	GRAS	-
Schiske	Sarah Gisela Helga	GRAS	Peter Steisel
Gähl	Matthias	GRAS	Rene Adiyaman
Vitzthum	Meike	GRAS	Robin Wegener

1 **TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

2 Jill (SP-Sprecherin, ReWi) stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Es sind 27
3 Parlamentarier:innen anwesend.

4 **TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

5 Das Studierendenparlament möge folgende Protokolländerungen der 7. Sitzung beschließen:

6 S.12 Z. ersetze "Das müssen wir ja auch sehen" durch "Das müsst ihr ja auch sehen"

7 S.12 Z. füge zwischen "Aber eine Wahl mit nur zwei Urnen auf dem Campus ist auch keine richtige Wahl
8 und" und "das geht an der Realität vorbei." "ist Links-Ideologisch motiviert," ein.

9 S.12 Z.17 füge vor "Wir sollten gucken[...]" "Wer eine Briefwahl, wie sie bei der Senatswahl durchgeführt
10 worden ist als 'Links-Ideologisch' bezeichnet, sollte selber gucken wo er politisch steht." ein.

11 Matthias (GEWI): Da eine Änderung einen meiner Wortbeiträge betrifft, möchte ich anmerken, dass ich
12 das nicht gesagt habe. Es spiegelt weder meiner Ausdrucks- noch Denkweise wider. Ich versteh auch nicht,
13 wie irgendein Wahlmodus politisch oder ideologisch sein soll.

14 Patrick (NAWI): Können wir über die Sachen einzeln abstimmen. Die ersten beiden würde ich zustimmen.

15 Jill (Sprecherin, ReWi): Das kommt auf die Antragsteller:in an.

16 Robin (GRAS): Wir können das als eins abstimmen, aber es ist doch witzlos, wenn man nicht dazu steht
17 was man gesagt hat.

18 Dies wird mit 9 Ja-, 16 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

19 Das Protokoll der 7. Sitzung wird mit 23 Ja-, 2- Nein-Stimmen angenommen.

20 Das Protokoll der 8.Sitzung wird einstimmig angenommen.

21 Das Protokoll der 9.Sitzung wird einstimmig angenommen.

22 **TOP 3: Festlegung der Tagesordnung**

23 Die Tagesordnung wird durch Berichte der Ausschüsse und Gremien ergänzt und einstimmig
24 beschlossen.

25 **TOP 4: Bericht der SP-Sprecherin und Anfragen**

26 Jill (SP-Sprecherin, ReWi) berichtet, dass sie:

27 - die Sitzungen des AStAs besucht

28 - und die Geheimen Abstimmungen durchgeführt und organisiert hat. (siehe Anhang)

1 TOP 5: Bericht des AStA und Anfragen

2 Ron (AStA-Vorsitz, NAWI): Hallo alle zusammen! Ich hoffe alle sind gesund und munter und alle
3 überstehen den derzeitigen, doch zugegebenermaßen ziemlich sprunghaften und außergewöhnlichen
4 Alltag.

5 Wie die meisten schon mitgekriegt haben dürfen, sind die Maßnahmen zur Eindämmung des SARS-
6 CoV 2 Virus in NRW seit dem 8. März gelockert worden. So dürfen sich wieder 2 Haushalte zu
7 maximal 5 Personen, bei dieser Rechnung sind Kinder unter 14 Jahre nicht eingerechnet, sich wieder,
8 unter den immer noch geltenden Auflagen, in der Öffentlichkeit treffen. Die Frage, ob Paare, welche
9 nicht in einem Haushalt wohnen, als ein Haushalt gelten, ist nun auch geklärt. Ja tuen Sie laut meinen
10 Informationen. Auch an unserer Universität hat sich im Zusammenhang mit der vorherrschenden
11 Pandemie einiges getan.

12 Generell läuft immer noch derzeit die Priorisierung des Homeoffice. Da der Lockdown verlängert
13 wurde, gibt es derzeit auch keine Beweggründe das Personal wieder voll vor Ort arbeiten zu lassen.
14 Auch der AStA teilt diese Meinung und agiert weiterhin überwiegend aus dem Homeoffice. Auch hier
15 wurden neue Strategien entwickelt, um die Arbeit aus dem Homeoffice effizienter und
16 Arbeitnehmerfreundlicher zu machen.

17 Auch für die Leere ist wieder ein 4 Szenarien Katalog seitens der UV ausgearbeitet worden, welche das
18 Sommersemester vorerst als Hybridsemester einplant, bei weiteren Verlängerungen des Lockdowns
19 aber schnell auf eines der anderen Szenarien angepasst werden kann. So sollen Präsenz
20 Veranstaltungen schnell auf komplett digital umgestellt werden können, wenn dies durch die
21 Maßnahmen von Nöten ist. Dies soll für gewisse Planungssicherheit für Lehrende und Studierende
22 sorgen und damit die Lehre generell gewährleisten.

23 Die auslaufenden Prüfungsordnungen, welche auf Hinweis des AStA bis zum Ende des Semesters
24 verlängert worden sind, werden voraussichtlich nun nicht mehr weiter verlängert. Auf erneute
25 Anfrage des AStA wurde sich dennoch seitens der UV gegen eine Verlängerung entschieden. Der Fall
26 wird nun weiter vom HoPoBi Referat des Asta betreut.

27 Weiterhin war die sogenannte Kamerapflicht Thema auf dem letzten AStA-Rektoren Treffen. Auch
28 wenn der AStA die Entscheidung, gewisse Klausuren unter digitaler Aufsicht via Kamera zu stellen,
29 kritisch sieht, so wurde es seitens der Universitätsverwaltung aus mehreren Gründen legitim
30 gesprochen. Eine dramatische Steigerung der Betrugsversuche waren unter anderem der Anlass, die
31 Regelung keine Kamerapflicht einzuführen, zu verwerfen und diese Optional den Fakultäten zu
32 Verfügung zu stellen. Rechtlich sieht die Universität da keine Problematiken, was nun auch die letzten
33 Rechtsprechungen in gewissen Fällen zur Kamerapflicht und die Aufnahme von Prüflingen während
34 schriftlichen und mündlichen Prüfungen unterstreicht.

35 Bezüglich der Freiversuche gab es einige weitere Fakultäten, welche den Ablauf, der nicht geltenden
36 Klausur und Grundmodulprüfungsversuche nicht klar kommuniziert haben. Hier konnten aber
37 schnell Lösungen gefunden werden die Verwirrung aufzuklären. Wie immer gilt, wenn ihr von solchen
38 Misskommunikationen seitens einer Fakultät hört, zögert nicht uns Bescheid zu geben.

39 Aufgrund der Ungewissheit, wie die Landespolitik nach März weiter mit dem Lockdown verfährt und wie
40 sich die Universität den zukünftigen Regelungen anpasst, rechnen wir derzeit nicht mit der Befüllung der
41 Ersti Beutel. Nichtsdestotrotz wollen wir auf den Fall vorbereitet sein, dass das Hybridsemester eine
42 Verteilung der Beutel erlaubt und holen derzeit Preise für die Stoffbeutel ein. Sollten diese im kommenden
43 Sommersemester nicht benötigt werden, so können sie durch unser neues Lagersystem des
44 Logistikreferats effektiv eingelagert werden und wären dann für den AStA im Winter Semester direkt

1 abrufbereit. Das Öffentlichkeitsreferat steht für den Fall der Fälle, dass gepackt werden soll, mit
2 Konzepten zur Bepackung bereit und gewährleistet somit ein schnelles Reagieren auf die derzeitige Lage.

3 Die Umstellung der AStA Webpage von dem alten CMS auf Wordpress ist nun bald in allen Aspekten
4 abgeschlossen. Unser IT´ler arbeitet derzeit die letzten Börsen ab, um sie ins neue System einzugliedern.
5 Zuletzt liefen diese noch über die alte Infrastruktur, da ein schnelles Einfügen nicht ohne weiteres möglich
6 war. zusätzlich sind weitere Bugs behoben worden.

7 Das neue Personal in der Projektstelle „RUB bekennt Farbe“ konnte sich in den letzten 3 Monaten gut
8 einarbeiten und hat schon aktiv Projekte geleitet. Die :bsz führte im letzten Monat mit der Projektstelle ein
9 Interview.

10 In Zusammenarbeit mit dem AAR, AStA und der Projektstelle RbF sind einige Veranstaltungen digital
11 abgehandelt worden und oder geplant. Zu diesen gehören:

12- 09.03.2021 Rassismus in Gesellschaft und Schulen mit Prof. Dr. Karim Fereidooni
13- 10.03.2021 Diskriminierungsschutz aktiv gestalten: Herausforderungen & Möglichkeiten für Hochschulen
14 mit Nathalie Schlenza Referentin Forschung der Antidiskriminierungsstelle des Bundes

15 Weiter geplant sind:

16- Mit dem ASR: 18.03. „*Bist du schwul oder was?!“ - Sexualität, Begehren und Beziehungsverhalten als
17 Grundlage für Diskriminierung*
18- 31.03. "Über die romantisierende Carmen und das rassistischen Schnitzel! Ein Einführungsseminar zum
19 Rassismus gegenüber Sinti:ze und Rom:nja"

20 Noch nicht terminiert aber geplant sind:

21 -Rassistische Beleidigungen
22 -Rassistisch motivierte Angriffe auf die körperliche Unversehrtheit
23 - Rassismus in der Schule/Hochschule, bei Ausbildung oder am Arbeitsplatz
24 - Wie legal wehren gegen (Alltags-) Rassismus

25 Die Fenster auf Initiative hat mit dem AStA zusammen folgende Konzerte abgehalten:

26 Fenster Auf 18.02. Laerholzstraße
27 Fenster Auf 25.02. Am Grimberg mit Mambo Kurt
28 Fenster Auf 04.03. Unicenter, Sumperkamp & An der Papenburg

29 Das HoPoBi plant derzeit die Veranstaltung: Blogger:innen Workshop und Online Seminar gegen
30 Rassismus und Hate Speech für Medienkompetenz und Demokratieförderung.

31 Vor einigen Tagen erreichte mich ein kleiner Fragenkatalog und es wurde gewünscht, dass ich auf die
32 Fragen auf der heutigen StuPa Sitzung eingehe.

33 Zu den Fragen, wie die Strombilanz des AStA ist beziehungsweise aus welchen Quellen der ASTA Strom
34 bezieht, kann ich direkt antworten. Das Gebäude SH, in welchem sich die Räumlichkeiten des ASTA
35 befinden, bezieht seit Bauung Strom von der Universität selbst. Demnach ist die Stromzufuhr abhängig
36 von den ausgehandelten Tarifen der Universität selbst. Nach Recherche konnte ich herausfinden, dass in
37 den Jahren 2017 und 2018 reiner Ökostrom an der RUB gewährleistet worden ist. Dabei wurde der Strom
38 laut Angaben der RUB aus Wasserkraft gewonnen. Nicht nur war es ein guter Akt für die Umwelt, auch
39 ökonomisch hat sich dieser Wechsel für die Universität gelohnt. Für die Jahre 2019, 2020 und 2021 konnte
40 ich online keine Informationen finden, weshalb ich mich an das Dezernat 5.1 Gebäudemanagement
41 Gewand habe. Diese waren sehr hilfsbereit und leiteten mich an das Nachhaltigkeitsbüro weiter.

1 Leider konnte ich dort telefonisch niemanden erreichen, weshalb ich im Namen des AStA eine Anfrage
2 zur derzeitigen Lage per E-Mail-Versand habe. Dort wurde mir kurz vor der Sitzung heute zugetragen,
3 dass der Tarif seit 2017 durchgängig weiterlief.

4 Ein nicht zu vernachlässigender Teil besteht zudem in der Wärmeenergie, welche der AStA nutzt. Diese
5 bezieht der AStA von der Universität selbst, denn seit dem Jahre 2018 produziert die Universität mit 2
6 Blockheizkraftwerken eigenständig Heizkraft. Diese Anlage soll laut Angaben der Universität effizienter
7 und Umweltfreundlicher sein als die zuvor genutzten Anbieter. Eingespart werden dabei ca. 26000
8 Tonnen Co² pro Jahr.

9 Der 53. AStA hat durch die derzeitige Lage natürlich einen sehr großen Teil der Energie eingespart. Neben
10 den täglichen Anfahrten, die zum Großteil durch das Homeoffice nicht getätigt werden müssen,
11 verbraucht der AStA auch weniger Heizkraft und Strom. Für die privaten Strom und Heiztarife der
12 einzelnen Mitglieder des Personals und der Referent:innen kann ich natürlich keine Auskunft geben.

13 Die Betriebe drucken seit zig Jahren schon auf Ökopapier. Die Projekte des Repaircafés zur Vermeidung
14 einer immer größer werdenden Wegwerfgesellschaft tragen natürlich viel dazu bei. Eine Zusammenarbeit
15 mit dem Nachhaltigkeitsbüro ist durch die Projekte gegeben und die bald geplante Tauschbörse sowie die
16 Kooperation mit der Bibliothek der Dinge trägt zudem zu einer umweltbewussteren Gesellschaft bei. Für
17 weitere Vorschläge habe ich natürlich ein offenes Ohr und ihr könnt mir jederzeit Ideen schicken.

18 Die Frage „Wie beurteilt der AStA die aktuelle Entwicklung der Umwandlung des Schulfaches
19 "Sozialwissenschaft" in das Fach "Wirtschaft und Politik"?“ nehmen wir mit zum nächsten
20 Rektoratsgespräch und ich werde mich zusammen mit dem HoPoBi mit der Situation befassen. Besonders
21 mit Hinblick auf das Studienfach Sozialwissenschaften und das zweifach Angebot Politik, Wirtschaft und
22 Gesellschaft auf Lehramt.

23 Die Frage „Warum wurde in den sozialen Medien nichts zum feministischen Kampftag gepostet oder
24 repostet?“ Laut meines Wissenstandes hat sich das autonome Frauen und Lesbenreferat der Thematik
25 angenommen und es wurde über deren AStA Kanäle zum Weltfrauentag Bezug genommen.

26 Es kamen weitere Fragen zu der Lehre auf, welche in meinem Bericht schon angesprochen worden sind.

27 Wie die Planung mit den Lastenrädern von Nextbike sind können wir leider noch nicht genau sagen, da ein
28 Termin mit Nextbike noch gefunden werden muss. Ursprünglich war aber das dauerhafte Angebot
29 besagter Fahrräder ausgemacht. Näheres zu dem Vorkommen und der Tarife kann ich erst nach dem
30 Gespräch sagen.

31 Zu den LAT Fragen kann unser LAT beauftragter Ugur sicherlich mehr sagen:

32 Ugur (IL): Ich stehe in Kontakt mit Tobias Zorn, einem der Koordinatoren. Außerdem stehen wir über die
33 Whatsappgruppe im Austausch mit vielen Asten. Beispielsweise arbeiten wir an einer Kampagne zum
34 Semesterbeitrag. An der RUB gibt es ja schon den AK Semesterbeitrag und der AStA stellt eine der
35 Sprecher:innen. Auch da sind jetzt Mitglieder anderer Asten drin und dort wurde ich zum Sprecher
36 gewählt. Zum Sonder-LAT Mobilität soll das Thema Metropolrad angegangen werden.

37 Robin (GRAS): Die Rub bezieht ihren Strom aus einem Gaskraftwerk. Haltet ihr die Einschätzung der Uni,
38 dass der Ström 100% Öko ist.

39 Ron (Vorsitz, NAWI): Die Uni bezieht ihren Strom wohl auch von einem Wasserkraftwerk. Sicherlich gibt
40 es da noch Optimierungsbedarf. Soweit ein Gaskraftwerk genutzt wird ist es nicht 100% Öko.

41 Clara (GRAS): Könnt ihr an dem Thema dranbleiben und die CO₂-Bilanzierung regelmäßig einholen.

1 Ron (Vorsitz, NAWI): Sehr gerne. Ich habe da eine gute Kontaktperson der Uni gefunden und bleibe dran.
2 Emre (IL): Wenn ihr wichtige Tage habt, zu dem der AStA was posten soll. Kann man sicherlich auch
3 direkt an das Referat schreiben. Das muss nicht jedes Mal im Stupa besprochen werden. Das sollte
4 unproblematisch sein.

5 **TOP 6: Beschluss einer Frist gemäß § 7 der Wahlordnung**

6 Jill (Vorsitzende-Wahlausschuss) schlägt vor:

7 Das Studierendenparlament möge beschließen:
8 Die Frist zur Einreichung der Wahlvorschläge endet mit Ablauf des 29.04.2021.

9 Begründung:
10 Gemäß der WahlO endet die Frist spätestens am 05.05.2021.
11 Im Wahlausschuss vorgeschlagen wurden der 29. und der 30.04.2021.
12 Auszug aus der Wahlordnung:

13 § 7 Wahlvorschläge

14 (1) Die Wahlvorschläge sind bis zum zwölften Tag vor dem ersten Wahltag dem Wahlausschuss in
15 Textform mittels elektronischer Übermittlung einzureichen. Zusätzlich ist zeitnah das Original dem
16 Wahlausschuss auszuhändigen, zur Fristwahrung genügt jedoch die Einreichung in Textform. Den
17 genauen Abgabezeitpunkt bestimmt das Studierendenparlament während seiner konstituierenden
18 Sitzung.

19 (2) Jede Wahlberechtigte kann sich selbst oder andere Wahlberechtigte zur Wahl vorschlagen. Ein
20 Wahlvorschlag kann aus einem oder mehreren Studierenden bestehen. Der Wahlvorschlag muss
21 mindestens von 40 Wahlberechtigten handschriftlich unterzeichnet sein. Mit dem Wahlvorschlag ist eine
22 unwiderrufliche unterschriebene Erklärung jeder Kandidatin einzureichen, dass sie der Aufnahme in den
23 Wahlvorschlag zugestimmt hat. Eine Kandidatur gilt gleichzeitig als Unterstützung des Wahlvorschlags
24 gemäß Satz 3.

25 Der Antrag wird mit 24 Ja-, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung angenommen

26 **TOP 7: Benennung von Referent:innen**

27 Es sollen folgende Referent:innen benannt werden:

28 Abdurrahman Demirci
29 Elisabeth Tilbürger
30 Mirac Demirci
31 Tim Karl Cremer

32 Clara (GRAS): Werden die Stellen, die diese Personen betreuen neu geschaffen? Und sind einige der
33 Personen mit dem Finanzreferenten verwandt?

- 1 Ron (Vorsitz, NAWI): Wir hatten jetzt einige Abgänge und bräuchten dafür Ersatz. Außerdem verstärken
2 die Personen noch das Ökologie-Referat. Zum Verwandtschaftsverhältnis kann ich nix sagen.
- 3 Clara (GRAS): Entstehen dadurch Mehrkosten?
- 4 Ron (Vorsitz, NAWI): Nein.
- 5 Felix (RCDS): Ich finde die Frage nach den Verwandtschaftsverhältnissen sehr diskriminierend. Der Name
6 Demirci ist ein sehr häufiger Nachname.
- 7 **Dies wird mit 18 Ja- und 9 Nein-Stimmen angenommen**
- 8 **TOP 8: 2. Lesung HHP**
- 9 Der Haushaltsplan wird vom Finanzreferenten vorgestellt und abschnittsweise abgestimmt.
- 10 Es wird ein neuer Deckungsvermerk hinzugefügt.
11 An der Satzung gibt es keine weiteren besonderen Änderungen im Vergleich zum Vorjahr.
- 12 **Die Satzung wird mit 20 Ja 1 Nein und 5 Enthaltungen angenommen.**
- 13 Der Überschuss, die Rücklagen und Sonstiges wurde angepasst.
- 14 **Die Hauptgruppe 1 mit den Änderungen wird mit 20 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen angenommen.**
- 15 Die Zahlen vom Schauspielhaus wurden angepasst.
- 16 **Die Hauptgruppe 2 mit den Änderungen wird mit 21 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.**
- 17 Der Überschuss des Tickets wurde angepasst. Metropolrad wurde übersichtlicher gestaltet.
- 18 **Die Hauptgruppe 3 mit den Änderungen wird mit 18 Ja-, 1 Nein-Stimme und 7 Enthaltungen
19 angenommen.**
- 20 **Die Hauptgruppe 4 ist weggefallen.**
- 21 Die Studierendenzahlen bei der Stadtbüchereiflat wurden angepasst.
- 22 **Die Hauptgruppe 5 mit den Änderungen wird mit 20 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen angenommen.**
- 23 Die Honorarstellen wurden übersichtlicher gestaltet und angepasst.
- 24 **Die Hauptgruppe 6 mit den Änderungen wird mit 20 Ja-, 2 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen
25 angenommen.**
- 26 Die Personalkosten für die Frauenbibliothek wird eingefügt.
- 27 **Die Hauptgruppe 7 mit den Änderungen wird mit 21 Ja-, 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen
28 angenommen.**
- 29 Keine Änderungen
- 30 **Die Hauptgruppe 8 wird mit 22 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen angenommen.**
- 31 **Die Hauptgruppe 9 wird mit 21 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.**

- 1 Es gab noch Redebedarf bezüglich der Fahrradwerkstatt als Wirtschaftsbetrieb mit der UV und der
2 Haushalt dahingehend noch nicht angepasst.
- 3 **Die Hauptgruppe 10 mit den Änderungen wird mit 20 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen angenommen.**
- 4 Die Einnahmen des KulturCafés werden angepasst.
- 5 **Die Hauptgruppe 11 mit den Änderungen wird mit 18 Ja-, 5 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen**
6 **angenommen.**
- 7 Keine Änderungen seit der 1. Lesung
- 8 **Die Hauptgruppe 12 wird mit 23 Ja-, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen angenommen.**
- 9 Der Rücklagenspiegel wird entsprechend des Haushaltes angepasst.
- 10 **Der Rücklagenspiegel wird mit 19 Ja-, 1 Nein-Stimme und 6 Enthaltungen angenommen.**
- 11 Keine Änderungen seit der 1. Lesung.
- 12 **Der Stellenplan wird mit 18 Ja-, 2 Nein-Stimme und 5 Enthaltungen angenommen.**
- 13 Keine Änderung seit der 1. Lesung.
- 14 **Die Fachschaftenzahlen werden mit 24 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.**
- 15 Es liegen keine Änderungsanträge mehr vor. Damit schließt die Sprecherin die 2. Lesung.
- 16 **TOP 9: 3. Lesung HHP**
- 17 Jill (Sprecherin, ReWi): Gibt es noch Abschlussstatements?
- 18 Robin (GRAS): Wir finden es positiv das auf Änderungen im HHA eingegangen wurde. Den Kürzungen bei
19 der :bsz können wir jedoch nicht zustimmen.
- 20 Talha (Finanzen, NAWI): Welche Kürzungen?
- 21 Robin (GRAS): Bei den Materialkosten.
- 22 Jill (Sprecherin, ReWi): Aber das liegt doch daran, dass sie coronabedingt nicht gedruckt wird.
- 23 Robin (GRAS): Man hätte das Geld in die Personalkosten stecken können.
- 24 Felix (RCDS): Also soll man jetzt in den Monaten wo coronabedingt nicht gedruckt wird, zusätzliche
25 Redakteure einstellen und diese so bald wieder gedruckt wird entlassen? Ist das eure Forderung? Ich bin
26 überrascht, dass von Kürzungen gesprochen wird, gerade jetzt wo der Vergütung erhöht wurden.
- 27 Robin (GRAS): Das ist richtig, dass die Erhöhung beschlossen wurde. Wir hätten uns aber eine größere
28 Erhöhung gewünscht.
- 29 Clara (GRAS): Wir wünschen uns allgemein eine bessere Ausstattung der :bsz besonders im digitalen
30 Bereich.
- 31 Felix (RCDS): Ich habe nicht das Gefühl, dass es an der finanziellen Ausstattung, sondern an der
32 Verteilung. Durch das neue Konzept wird sich das aber sicherlich bessern. Im Gespräch mit der :bsz wurde
33 mir auch nichts in die Richtig mitgeteilt.

1 Patrick (NAWI): Es geht ja nicht um die finanzielle Ausstattung. Es ist stark personell abhängig. Das sieht
2 man bei allem was studentisch ist. Bei manchen Fachschaften läuft Socialmedia gut und bei anderen eher
3 nicht. Und nur, weil man das Zeichengeld erhöht, verbessert sich nicht die Onlinepräsenz.

4 Robin (GRAS): Kann ich die Aussage also dahingehend werten, dass der AStA auch Verbesserungsbedarf
5 bei der Onlinepräsenz sieht?

6 Patrick (NAWI): Nein, das ist eine Einzelmeinung.

7 In der 3. Lesung stimmt das Parlament über den Haushalt als Ganzes ab.

8 Das Studierendenparlament möge beschließen den HHP in seiner vorliegenden Form zu verabschieden.

9 Der Haushalt wird mit 19 Ja-, 1 Nein-Stimme und 6 Enthaltungen angenommen.

10 **TOP 10: Bericht aus den Ausschüssen und Gremien**

11 Hendrik (Haushaltsausschussvorsitzender): Wir haben den Haushaltentwurf geprüft. Die Prüfung des
12 Rechnungsergebnisses 14/15 läuft nach wie vor. Wir sind bei der Prüfung auf einige Ungereimtheiten
13 getroffen, die wir weiter untersuchen möchten. Anfang April wollen wir dann weiterprüfen.

14 Talha (Finanzer): Das Rechnungsergebnis muss demnächst geprüft werden und ich habe dir das schon
15 geschickt.

16 Hendrik (HHA-Vorsitz): Ich leite das weiter an die Mitglieder und wir machen das dann.

17 Ugur (Satzungsausschuss-Vorsitz): Die nächste Sitzung ist geplant und die GO steht auf dem TO.

18 Jill (Wahlausschuss-Vorsitzende): Wir haben uns getroffen und uns Gedanken über die Vorbereitungen
19 gemacht. Die Kandidatinnen- und Unterstützer:innen-Listen wurden hochgeladen auf der StuPa-Website
20 hochgeladen. Ich habe dem Rektor geschrieben und geschildert, wie unsere Wahlen so ablaufen würde
21 und um Auskunft zu dem Vorhaben gebeten. Die UV empfiehlt uns alternative Formate. Ein Verbot
22 unseres momentanen Vorhabens gab es aber nicht.

23 Franziska (GRAS): Ich hätte nichts dagegen, dass wir eine Briefwahl veranstalten.

24 Matthias (GEWI): Wurde auch was über Wahlkampfstände gesagt? Dürfte man denn überhaupt auf den
25 Campus?

26 Jill (Wahlausschuss-Vorsitzende): Leider nein, dahingehend hat sich die UV nicht geäußert. Das kann ich
27 aber noch klären.

28 Clara (GRAS): Kann man die UV darauf festsetzen, damit wir Sicherheit haben?

29 Jill (Wahlausschuss-Vorsitzende): Das wird etwas schwierig und wir werden da wohl eher hingehalten,
30 aber ich versuche es. Da mir auch die Onlinewahlen empfohlen wurde, möchte ich euch fragen, ob es
31 dahingehend eine neue/aktualisierte Meinung gibt?

32 Robin (GRAS): Die GRAS bevorzugt die Briefwahlen.

33 Ugur (IL): Uns fehlt die Infrastruktur dafür. Das kriegen wir nicht so schnell hin.

34 Clara (GRAS): Ich würde vorschlagen, dass Jill uns informiert, wenn sie eine Rückmeldung bekommt. Das
35 können wir gerne wieder auf einem Informellen treffen machen, wie beim letzten Mal.

1 Franziska (Senat): Am kommenden Mittwoch wird über die E-Mailsituation gesprochen.

2 **TOP II: Verschiedenes**

3 Robin (GRAS): Ich möchte an die Diskussion die Gremienberatung wieder zu bezahlen erinnern. Ist da
4 etwas in der Mache?

5 Ron (Vorsitz, NAWI): Da das letzte Rektoratsgespräch zeitlich aus dem Ruder lief kam, das leider nicht zu
6 Sprache. Auf der nächsten Sitzung ist das ganz oben auf meiner TO und wird dann besprochen.

7 Jill (Sprecherin, ReWi) schließt die Sitzung um 19:56 Uhr.

1 **Anlagen (Ergebnisse der geheimen Abstimmung vom 26.02.2021)**

2 1. Antrag „:bsz“

3 Das Zeichengeld der :bsz soll auf 12,00 € je 1000 Zeichen aufgestockt werden:

Ja	Nein	Enthaltung
16	18	0

4

5 2. Antrag „:bsz“

6 Das Zeichengeld der :bsz soll auf 10,00 € je 1000 Zeichen aufgestockt werden:

Ja	Nein	Enthaltung
24	3	7

7

8 3. Antrag AKAFÖ-Verwaltungsrat

9 -Es darf jeweils für jede Person ein Kreuz gemacht werden-

Name	Mitglied/Ersatzmitglied	Ja	Nein	Enthaltung
David Semenowicz	Mitglied	30	1	3
Fatima Azroufi	Mitglied	21	8	5
Emre Yavuz	Ersatzmitglied	20	7	7
Sophie Plassen	Ersatzmitglied	24	3	7

10